



Kommunikation Standort Neckarsulm

Ulla Wiesentheit
Leiterin Audi Forum Neckarsulm/Standort
Kommunikation Neckarsulm
Telefon: +49 7132 31-70100
E-Mail: ulla.wiesentheit@audi.de

Sebastian Neumair
Pressesprecher Audi Forum/Standort
Telefon: +49 7132 31-79510
E-Mail: sebastian.neumair@audi.de

Claudia Maria Rülke
Pressesprecherin Standort
Telefon: +49 7132 31-79546
E-Mail: claudia-maria.ruelke@audi.de

Carolin Soulek
Pressesprecherin Standort
Telefon: +49 7132 31-87257
E-Mail: carolin.soulek@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

März 2019

PRESSE-BASISINFORMATION

Audi am Standort Neckarsulm

▶ Einblicke	2
▶ Moderne Arbeitswelten - Mitarbeiter im Fokus	3
▶ Technische Entwicklung	4
▶ Produktion und Logistik	5
▶ Engagement für die Region	6
▶ Audi Forum Neckarsulm: das Tor zur Marke	8
▶ Geschichte des Standortes	10
▶ Zahlen und Fakten	12
▶ Verbrauchsangaben der genannten und derzeit im Markt verfügbaren Modelle*	13



► Einblicke

Die AUDI AG am Standort Neckarsulm ist das größte Unternehmen in der aufstrebenden Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern in Baden-Württemberg. Die Stadt Neckarsulm, benannt nach den beiden Flüssen Neckar und Sulm, zählt rund 26.000 Einwohner und rund 39.000 Arbeitsplätze. Die Region Heilbronn-Franken hat über 399.000 Beschäftigte und ist geprägt vom Automobil. **Audi in Neckarsulm ist dabei mit 16.971 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018) der größte Arbeitgeber in der Region.**

Das Werkgelände in Neckarsulm misst rund eine Million Quadratmeter. Es ist eingebettet zwischen dem Neckar auf der Westseite, der Bahnlinie auf der Ostseite, der Neckarsulmer Innenstadt und dem Unternehmen Kolbenschmidt Pierburg AG im Süden sowie dem Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall im Norden. Im rund sechs Kilometer entfernten Industriepark Böllinger Höfe im Raum Heilbronn erweiterte die AUDI AG das Werk um eine Fläche von 30 Hektar. Hier wird in der Manufaktur der Audi Sport GmbH der Hochleistungssportwagen Audi R8* gebaut.

Seit Sommer 2018 laufen am Audi Standort Neckarsulm Bauarbeiten in Vorbereitung auf die Produktion zukünftiger Modelle. In der Audi R8-Produktion in den Böllinger Höfen in Heilbronn fährt ab 2020 der elektrisch angetriebene Audi e-tron GT vom Band.

Aktuell werden bei Audi in Neckarsulm folgende Modelle gebaut: Audi A4 Limousine*, Audi A5 Cabriolet*, Audi S5 Cabriolet*, Audi A6 Limousine* und Audi A6 Avant*, Audi A6 allroad quattro*, Audi S6 Limousine* und Audi S6 Avant*, Audi RS 6 Avant*, Audi RS 6 Avant performance*, Audi A7 Sportback*, Audi S7 Sportback*, Audi RS 7 Sportback performance*, Audi A8*, Audi A8 L*, Audi S8*, Audi S8 L*, Audi R8 Coupé*, Audi R8 Spyder*.

Die Technische Entwicklung umfasst unter anderem das **Leichtbauzentrum** und die Entwicklung der **Brennstoffzellentechnologie**. Mit der Zukunft des Werks, der Beherrschung der steigenden Komplexität und mit neuen Technologien beschäftigen sich die Produktions-, Logistik- und Werkplanung des Standortes.

Das **Audi Forum Neckarsulm** setzt Impulse in der Region und weit darüber hinaus. Seit der Eröffnung im Mai 2005 haben über 2,7 Millionen Menschen die Erlebniswelt besucht, um ihren Neuwagen abzuholen, an einer Erlebnisführung teilzunehmen oder eine der vielfältigen Veranstaltungen und Konferenzen im Forum zu besuchen.



► **Moderne Arbeitswelten - Mitarbeiter im Fokus**

Als **größter Arbeitgeber in der Region** bietet Audi seinen Mitarbeitern eine moderne Arbeitsumgebung, Raum für Innovationen sowie vielfältige individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bei hoher Beschäftigungssicherheit. Die Audianer gestalten Zukunftsthemen wie Elektromobilität, Digitalisierung und Smart Factory aktiv mit. Zudem bringt der Anspruch auf mobiles Arbeiten für die Mitarbeiter viel Flexibilität in den Arbeitsalltag und ermöglicht es, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Mehrere aktuelle Rankings, etwa die Studien von trendence und Universum, belegen die hohe Arbeitgeberattraktivität der AUDI AG.

Beschäftigung auf hohem Niveau: Der Audi-Standort Neckarsulm erreichte 2018 einen neuen Höchststand bei der Beschäftigung: Zum Stichtag 31. Dezember 2018 waren 16.971 Mitarbeiter am Standort tätig. 243 Azubis und 17 duale Studenten wurden 2018 nach ihrer Ausbildung übernommen. Das Durchschnittsalter der Neckarsulmer Mitarbeiter beträgt 43,1 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 18,7 Jahren.

Top-Ausbildung: Die AUDI AG bietet als zukunftsorientiertes Unternehmen viele Ausbildungsplätze in der Region: Im September 2018 haben rund 270 Auszubildende ihre Ausbildung bei Audi begonnen. Anfang Oktober 2018 begannen 16 Jugendliche ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und sind während ihrer Praxisphase bei Audi eingesetzt. Zum 31. Dezember 2018 waren am Standort insgesamt 891 Auszubildende und 45 duale Studenten beschäftigt.

Zeit für Beruf und Familie: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat bei Audi traditionell einen hohen Stellenwert. Daher arbeitet das Unternehmen bereits seit 2004 mit dem Verein „Kinder in Bewegung“ zusammen, der Ganztagsbetreuung in Kindertagesstätten in Neckarsulm und Umgebung anbietet. 2018 gab es 73 Belegplätze bei „Kinder in Bewegung“ und bei der Stadt Bad Friedrichshall. Darüber hinaus gibt es in Neckarsulm in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien eine Ferienbetreuung.



► Technische Entwicklung

In der Technischen Entwicklung am Audi-Standort Neckarsulm arbeiten insgesamt 1.754 Mitarbeiter (Stand: 31.12.2018). Zu den Schwerpunkten gehören die Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie, das Leichtbauzentrum und die Motorenentwicklung.

2019 starten die Baumaßnahmen für ein neues Entwicklungsgebäude, in dem auf fünf Stockwerken insgesamt rund 510 Büro-Arbeitsplätze entstehen. In dem Multifunktionsgebäude können viele wichtige Zukunftsfelder – wie die Brennstoffzellen-Technologie, die Weiterentwicklung hocheffizienter Audi TDI- und TFSI-Motoren oder synthetischer Kraftstoffe – künftig Tür an Tür entwickelt werden.

Entwicklungshoheit Brennstoffzellentechnologie: Mit der Entwicklungshoheit bei der Brennstoffzelle ist eine der Schlüsseltechnologien im Volkswagen-Konzern am Standort Neckarsulm angesiedelt. 2017 wurde ein Brennstoffzellen-Kompetenzzentrum im Projekthaus-Charakter für die eigenständige Organisationseinheit eröffnet. Dafür wurden am Standort Neckarsulm die entsprechenden Strukturen geschaffen: Anfang des nächsten Jahrzehnts soll ein Kleinserienauto mit Brennstoffzellenantrieb auf den Markt kommen.

Leichtbau: Audi hat den Leichtbau als elementaren Bestandteil im modernen Automobilbau etabliert. Mit dem Audi A8* brachte das Unternehmen 1994 das erste Großserienautomobil der Welt mit selbst tragender Aluminiumkarosserie auf den Markt. Seither hat Audi sein Know-how kontinuierlich ausgebaut. Im **Audi Leichtbauzentrum Neckarsulm** arbeiten rund 160 Mitarbeiter eng mit Industriepartnern und Forschungsinstituten zusammen. Die Erkenntnisse schlagen sich bis heute in einer dreistelligen Zahl an Leichtbau-Patenten nieder. Die Hauptaufgaben des Leichtbauzentrums bestehen in der Entwicklung von Karosserien mit deren Funktionalitäten und Materialien. Dabei entstehen neue Aufgaben und Herausforderungen, etwa durch andere Anforderungen oder alternative Antriebe. Insbesondere auf diesem Gebiet entwickeln die Ingenieure Lösungen für Karosseriestrukturen und Baugruppen für die Marke Audi und den Konzern, etwa die Batteriegehäuse der Elektro-Modelle. Ziel bei der Entwicklung ist es, die Karosserien so leicht wie möglich und gleichzeitig wirtschaftlich zu gestalten.

Aluminium, hoch- und höchstfeste Stähle, Magnesium sowie faserverstärkte Kunststoffe: Audi kennt alle Karosseriebau-Materialien aus Entwicklungsarbeit und Serieneinsatz im Detail. Die Philosophie lautet: „das richtige Material an der richtigen Stelle in der richtigen Menge“.



Die Ingenieure im Neckarsulmer Leichtbauzentrum treiben den Wettbewerb zwischen den Werkstoffen immer weiter, stets auf der Suche nach einer noch besseren Lösung. Die Karosserie der Zukunft besteht aus diesem sogenannten intelligenten Multimaterialmix, je nach Segment und Antriebsart in unterschiedlicher Zusammensetzung. Dazu trägt auch das neue **Technikum** am Standort bei, in dem seit Ende 2018 Aluminium-Werkstoffe erprobt und bis zur Serienreife entwickelt werden.

Das Unternehmen hat seine Kompetenz auch in der Fertigung Zug um Zug ausgebaut, zahlreiche technologisch anspruchsvolle Verfahren sind hinzugekommen. Diese innovativen Technologien werden bei strategisch wichtigen Zulieferern implementiert, die dann Audi und andere Marken im Volkswagen-Konzern beliefern. Die Ingenieure richten ihren Blick im Leichtbau dabei nicht allein auf die Werkstoffe, sondern auf die gesamte Prozesskette – mit innovativen Lösungen für die Prozesstechnik, die Verbindungstechnologien, die Qualitätssicherung sowie die Service- und Reparaturmöglichkeiten.

► **Produktion und Logistik**

Baumaßnahmen mit Blick auf die Zukunft: Bereits seit Sommer 2018 laufen Abriss- und Bodenarbeiten, um die Werkstruktur auf zukünftige Modelle vorzubereiten. 2019 starten die Baumaßnahmen: In einem geplanten Neubau werden die Montage- und Logistikflächen erweitert. Außerdem entsteht ein Neubau für die Lackiererei. Das Gebäude wird eine neue Vorbehandlung und eine neue Anlage für die Kataphorese Tauchlackierung (KTL) beinhalten. Ab 2020 wird in den **Audi Böllinger Höfen** das viertürige Coupé **Audi e-tron GT** auf einer Montagelinie mit dem Audi R8 gefertigt. Der Umbau hierfür beginnt im Frühjahr 2019. Die **Mitarbeiter** werden ab Mitte 2019 sukzessive für den **Umgang mit Hochvolt-Technik** geschult. Im Karosseriebau werden der Audi e-tron GT und der Audi R8 getrennt produziert. Um Platz für die Karosseriebau-Anlagen des Audi e-tron GT zu schaffen, zog ein Teil des R8-Karosseriebaus in eine Produktionshalle im Heilbronner Stadtteil Böckingen. Die Fertigungsfläche in Böckingen beträgt mit Arbeitsvorbereitung, Instandhaltung und Logistikwegen 2600 Quadratmeter, hinzukommen 800 Quadratmeter für die Logistik.

Perlenkettenprinzip: Ein Beispiel für effiziente Abläufe ist die weiterentwickelte Perlenkette. Mit ihr gelingt es dem Werk, die Zeitspreizungen in der Montage infolge der hohen Vielfalt an Derivaten und Ausstattungen besser zu beherrschen. Aus 1,93 Billionen Möglichkeiten errechnet ein Algorithmus die **beste Reihenfolge für jede Montagelinie**. So wird sechs Tage im Voraus eine verbindliche und exakte Auftragsreihenfolge festgelegt – das Perlenkettenprinzip.



Der Algorithmus nutzt die Informationen über bestellte Autos und berücksichtigt dabei den daraus resultierenden Aufwand für die Mitarbeiter an allen Arbeitsplätzen, um sie optimal auszulasten. Zufriedene Mitarbeiter sowie eine höhere Qualität und Produktivität sind die messbare Folge.

Optimierung durch Daten: Wie sich die Steuerung einer Fabrik mithilfe von Daten noch weiter optimieren lässt, erarbeitet ein interdisziplinäres Projektteam in der **Audi-Werklogistik** am Standort Neckarsulm. Dabei nutzen die Logistiker von Audi eine möglichst große Datenbasis. Im Fokus stehen neben Daten von Lieferanten und Spediteuren sowie Stauinformationen ebenso Daten aus anderen Geschäftsbereichen und der gesamten Wertschöpfungskette der Produktion – also auch aus Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei und Montage. So konnten beispielsweise die Frachtkosten in einem Jahr durch die visuelle Aufbereitung und Analyse großer Datenmengen um einen sechsstelligen Betrag verringert werden.

Die Innovationsfähigkeit der Logistik und Produktionssteuerung am Standort zeigt sich durch den Einsatz von **alternativen Antrieben im Logistikverkehr**. Auf Initiative von Audi-Experten transportiert ein Spediteur seine Lieferungen mit biomethangetriebenen Lastkraftwagen. Das Biogas wird aus Abfall- und Reststoffen gewonnen und ermöglicht einen nahezu klimaneutralen Betrieb. Beim Rangierbetrieb zwischen dem Traileryard und dem Werkgelände wird eine Zugmaschine mit Elektroantrieb und eine CNG (Compressed Natural Gas)-Volumensattel-Zugmaschine eingesetzt, anstatt von herkömmlichen Diesel-Lkws.

► **Engagement für die Region**

Verantwortung zu leben, ist als Grundsatz fest in der Audi-Strategie verankert. Als größter Arbeitgeber in der Region Neckarsulm ist es Audi wichtig, die Lebensqualität vor Ort zu steigern und ist deshalb in regelmäßigem Austausch mit den Kommunen, ortsansässigen Unternehmen, Verbänden, Bildungsstätten und sozialen Einrichtungen.

Gemeinsam für die gute Sache: Die Initiative „**Audi Ehrensache**“ bündelt soziale Aktivitäten in der Region und unterstützt das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter.

- Am Standort Neckarsulm fand im Juni 2018 der **Audi Freiwilligentag** statt. Über 200 Audianer waren bei insgesamt 19 sozialen Einrichtungen in der Region Heilbronn-Franken und im Neckar-Odenwald-Kreis im Einsatz. Der Audi Freiwilligentag findet jährlich im Wechsel an den beiden deutschen Standorten Ingolstadt und Neckarsulm sowie bei Audi Hungaria in Győr statt und ist Teil der Initiative „Audi Ehrensache“.



- Zusammen mit dem Unternehmen hat die Neckarsulmer Audi-Belegschaft eine Spendensumme von 280.000 Euro gesammelt. Die Weihnachtsspende geht an 34 karitative Einrichtungen in der Region. Mit der Aktion Wunschbaum erfüllen die Mitarbeiter darüber hinaus jedes Jahr individuelle Weihnachtswünsche von benachteiligten Kindern und jungen Geflüchteten.
- Audi unterstützt gemäß seinen Förderleitlinien verschiedene soziale Einrichtungen in der Region.
- Im Rahmen des Inklusionsmodells von Audi Neckarsulm und der Astrid-Lindgren-Schule in Neckarsulm erhielten im Jahr 2018 elf Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung wertvolle Einblicke in das Berufsleben. Ein Schuljahr lang arbeiteten die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule parallel zum Unterricht in Lernstationen im Audi-Werk. Das Inklusionsmodell startete im September 2018 in das zweite Schuljahr.

Mobilität gestalten: Neun Partner haben sich auf ein umfangreiches Mobilitätskonzept für den Wirtschaftsraum Heilbronn-Neckarsulm geeinigt: das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Stuttgart, der Landkreis Heilbronn, die Städte Heilbronn und Neckarsulm, die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), die Alb-Verkehrs-Gesellschaft Karlsruhe (AVG) sowie Audi und das Unternehmen Schwarz Gruppe. Das Konzept – der Mobilitätspakt – benennt Ziele und Eckpunkte für die weitere Entwicklung des Verkehrs und listet konkrete Maßnahmen auf, die die Verkehrsträger Schiene und Straße umfassen. Außerdem benennt es ein Arbeitsprogramm zur Verbesserung des Radverkehrs und des betrieblichen Mobilitätsmanagements.

- Um die Verkehrssituation am Standort zu entlasten und die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel für Mitarbeiter weiter zu erhöhen, kooperiert Audi mit der Heilbronner Verkehrsgesellschaft (HNV), der Deutschen Bahn und den regionalen Stadt- und Linienbusanbietern.
- Audi führte im September 2014 das **Audi-Jobticket** ein. Seither können Audianer mit dem vom Unternehmen bezuschussten Jahresabonnement das Netz des HNV zu vergünstigten Konditionen nutzen - je nach Strecke sowohl die Stadt- und Regionalbusse als auch die Deutsche Bahn oder die Stadtbahn. Aktuell haben rund 1.400 Kollegen ein Audi-Jobticket. Seit dem 1. November 2018 bietet Audi in Kooperation mit dem HNV zusätzlich das Audi-Halbjahres-Jobticket an. Das Angebot richtet sich an alle Audianer, die nur in einem gewissen Zeitraum mit dem öffentlichen Nahverkehr fahren möchten.
- Seit Ende 2014 fährt die Stadtbahn Nord mit zwei Haltestellen am Audi-Werk nach Mosbach und Heilbronn und seit Mai 2015 auch in Richtung Sinsheim über Bad Rappenau. **Zusätzliche Buslinien** aus Bad Wimpfen, Weinsberg und Neuenstadt bringen



die Audi-Mitarbeiter direkt zum Werktor 5 und sogar direkt ins Werk. Mit dem DB-Ticket können Mitarbeiter seit November 2014 zu vergünstigten Konditionen IC/EC und ICE nutzen.

- Seit Mai 2018 fördert Audi Fahrgemeinschaften der Mitarbeiter. Mit der Mitfahr-App SAP TwoGo setzt das Unternehmen hier zusammen mit den Partnern des Mobilitätspaktes auf eine gemeinsame Mitfahr-Lösung für die Region, um so Fahrgemeinschaften nachhaltig zu fördern.

Partner der Bundesgartenschau Heilbronn 2019: Audi unterstützt die

Bundesgartenschau (BUGA) GmbH im Rahmen einer Partnerschaft. Erstmals in der Geschichte ist sie Garten- und Stadtausstellung zugleich. Sie ist der erste Baustein des neuen Stadtquartiers Neckarbogen, einem grünen, innenstadtnahen Wohnort am Neckar. Die Mobilität der Zukunft verbindet Audi und die Bundesgartenschau thematisch. Sie spielt nicht nur eine wichtige Rolle in der Stadtausstellung, sondern auch auf dem gesamten Gelände. Die Partnerschaft mit der BUGA GmbH unterstreicht daher das Engagement des Unternehmens für die Mobilität in der Stadt der Zukunft. Audi präsentiert auf der BUGA unter anderem Mobilitäts- und Antriebskonzepte mit einer eigenen Ausstellungsfläche und bietet den Mobilitätsdienst Audi on demand an. Damit können die Besucher während des Zeitraums der BUGA Audi e-tron fahren.

► **Audi Forum Neckarsulm: das Tor zur Marke**

Rund 200.000 Gäste besuchen jährlich das Audi Forum Neckarsulm. Das Audi Forum ist das Tor zur Marke: Täglich nehmen bis zu 150 Neuwagenabholer ihren Audi hier entgegen. In der Traditionsausstellung wird die Geschichte des Standortes Neckarsulm erlebbar. Die Markenausstellung zeigt Modelle der aktuellen Audi-Produktpalette. Das Audi exclusive Studio bietet ein umfassendes Angebot zur Fahrzeugveredelung und -individualisierung.

Die **Marken- und Erlebniswelt** bietet einen vielfältigen Rahmen für Lesungen, Konzerte, Tagungen und Konferenzen – von Klassik bis Pop. 2018 fanden insgesamt 15 Kulturveranstaltungen im Audi Forum statt. Besondere Höhepunkte waren die „Oldie Night“ und die Lesung mit Anke Engelke und Devid Striesow. Auch die „After-Work meets...“-Veranstaltungen und die neue Reihe „be inspired“ lockte zahlreiche Besucher ins Audi Forum. Der Auftritt von Popstar Namika und das traditionelle Weihnachtskonzert rundeten das Programmangebot ab.



2018 fanden darüber hinaus 24 Kinderveranstaltungen statt, darunter zahlreiche Technik- und Kreativworkshops.

2018 haben rund 30.000 Besucher, 2.130 Gruppen und rund 22.000 Neuwagenabholer an einer **Erlebnisführung** durch das Werk teilgenommen. Ein kulinarisches Erlebnis ist ein Besuch im Restaurant Nuvolari, das sich sowohl nach außen hin zur Piazza als auch zum Forum hin nach innen öffnet.



► **Geschichte des Standortes**

- 1873 Christian Schmidt gründet eine Strickmaschinenmanufaktur in Riedlingen/Donau.
- 1880 Umzug des Unternehmens nach Neckarsulm.
- 1886 Beginn des Fahrradbaus.
- 1900 Bau von Motorrädern in der ersten Motorradfabrik Deutschlands.
- 1906 Start des eigenen Autobaus mit „Original Neckarsulmer Motorwagen“.
- 1929 Infolge der Weltwirtschaftskrise wird der Automobilbau eingestellt.
- 1945 Das Werk wird im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört, Mitte 1945 wird die Produktion Stück für Stück wieder aufgenommen.
- 1955 Die NSU Werke AG ist größte Zweiradfabrik der Welt.
- 1958 Wiederaufnahme der Autoproduktion mit dem NSU Prinz I bis III
- 1964 Baubeginn des NSU Wankel Spiders, des ersten Serienautos der Welt mit Kreiskolbenmotor.
- 1967 Serienstart des NSU Ro 80, der wegen des futuristischen Designs und des Kreiskolbenmotors zum „Auto des Jahres 1967“ gewählt wird.
- 1969 Fusion mit der Auto Union GmbH Ingolstadt zur Audi NSU Auto Union AG; Mehrheitsaktionär ist die Volkswagen AG.
- 1974/75 In der Ölkrise droht dem Werk die Stilllegung. Beim legendären „Marsch auf Heilbronn“ kämpfen Mitarbeiter mit Erfolg um den Erhalt des Werks.
- 1975 Zur besseren Produktionsauslastung fertigt das Werk den Porsche 924 im Lohnauftrag, kurz danach folgt der Porsche 944.
- 1982 Der Audi 100 schafft einen C_w -Wert von 0,30. Das ist Weltrekord.
- 1985 Einführung der vollverzinkten Karosserie im Audi 100 und Audi 200.
Umbenennung des Unternehmens in AUDI AG und Verlagerung des Hauptsitzes nach Ingolstadt.
- 1988 Die AUDI AG steigt mit dem Audi V8 in die Oberklasse ein.
- 1989 Einführung des Turbodieselmotors mit Direkteinspritzung im Pkw
- 1990 Erster Sieg von Audi bei der DTM mit einem Audi V8
- 1994 Produktionsstart des Audi A8, des ersten Serienfahrzeugs der Welt mit vollständiger Aluminiumkarosserie (ASF)
- 2000 Baubeginn für den Audi A2, das erste Aluminiumauto in Großserie
- 2001 Sieg in Le Mans mit der neuentwickelten Direkteinspritzung FSI
- 2005 Eröffnung des Audi Forum Neckarsulm
- 2006 Deutschlandpremiere des Sportwagens Audi R8



- Erster Sieg im 24-Stunden-Rennen von Le Mans mit einem in Neckarsulm entwickelten Dieselmotor
- 2007 Einrichtung der Drehscheibe zwischen den Werken Ingolstadt und Neckarsulm mit dem Produktionsstart der Audi A4 Limousine
- 2008 Einweihung des neuen Werkzeugbaus
- 2011 Audi erwirbt ein 23 Hektar großes Gelände im Industriepark Böllinger Höfe, Heilbronn.
- 2012 Einweihung des Technikums für faserverstärkte Kunststoffe und des neuen Motorprüfzentrums
- 2013 Audi Neckarsulm wird mit dem J.D. Power-Award als „Bester Produktionsstandort in Europa“ ausgezeichnet.
- 2014 Einweihung Audi Böllinger Höfe (Logistikzentrum und R8-Fertigung)
- 2015 Das Audi Forum Neckarsulm feiert sein 10-jähriges Jubiläum
- 2016 Neues Audi A8-Produktionsgebäude
- 2017 Eröffnung Brennstoffzellen-Kompetenzzentrum
- 2018 Einweihung des Technikums zur Erprobung von Aluminium-Werkstoffen



► Zahlen und Fakten

AUDI AG

Vorstandsvorsitzender:	Abraham Schot
Aufsichtsratsvorsitzender:	Herbert Diess
Mitarbeiter (AUDI AG):	61.497
Mitarbeiter (Audi-Konzern):	91.674
Auslieferungen an Kunden:	1.812.485 Automobile der Marke Audi
Produktion:	1.871.386 Automobile (inkl. Lamborghini und CKD)

(alle Angaben Stand 31. Dezember 2018)

Audi-Standort Neckarsulm

Gründung:	1949
Werkleiter:	Helmut Stettner
Grundfläche:	Rund 1,3 Million m ²
Mitarbeiter:	16.971
Modelle*:	Audi A4 Limousine, Audi A5 Cabriolet, Audi S5 Cabriolet, Audi A6 Limousine und Audi A6 Avant, Audi A6 allroad quattro, Audi S6 Limousine und Audi S6 Avant, Audi RS 6 Avant, Audi RS 6 Avant performance*, Audi A7 Sportback, Audi S7 Sportback, Audi RS 7 Sportback performance, Audi A8, Audi A8 L, Audi S8, Audi S8 L, Audi R8 Coupé, Audi R8 Spyder
Produktion:	186.196 Automobile (inkl. CKD)

(alle Angaben Stand 31. Dezember 2018)



► **Verbrauchsangaben der genannten und derzeit im Markt verfügbaren Modelle***

Verbrauchsangaben Audi A4 Limousine:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,7 – 4,2

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 153 – 110

Verbrauchsangaben Audi A5 Cabriolet:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7 - 4,6

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 160 - 122

Verbrauchsangaben Audi S5 Cabriolet:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi A6 Limousine:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,2 – 4,3

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 164 - 112

Verbrauchsangaben Audi A6 Avant:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,4 – 4,4

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 169 - 115

Verbrauchsangaben Audi A6 allroad quattro:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi S6 Limousine:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi S6 Avant:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi RS6 Avant:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi RS6 Avant performance:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019



Verbrauchsangaben Audi A7 Sportback:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 – 4,4

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 167 – 115

Verbrauchsangaben Audi S7 Sportback:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi RS 7 Sportback performance:

Modell derzeit nicht verfügbar – Stand 14.03.2019

Verbrauchsangaben Audi A8:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,9 – 5,6

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 181 – 148

Verbrauchsangaben Audi A8 L:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,9 – 5,6

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 181 – 148

Verbrauchsangaben Audi R8 Coupé:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 13,1 – 12,9

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 298 - 293

Verbrauchsangaben Audi R8 Spyder:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 13,3 - 13

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 302 - 297

*Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz und der gewählten Ausstattung. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.